

Wien, im März 2017

Hungersnot in Ostafrika!

Sehr geehrter Herr Pfarrer, lieber Mitbruder,
liebe Pfarrgemeinde!

In Ostafrika herrscht derzeit eine dramatische Hungersnot, die sich in den kommenden Monaten noch zuspitzen wird. Die Vereinten Nationen rechnen damit, dass sich diese Hungersnot, wenn nicht rasch gehandelt wird, zur größten humanitären Katastrophe seit 1945 entwickelt. 20 Millionen Menschen insbesondere in Kenia, Äthiopien, Somalia und im Südsudan sind auf Lebensmittelhilfe angewiesen. **Alleine im Südsudan sind akut 100.000 Menschen vom Hungertod bedroht, 600.000 Kinder in der Region sind unterernährt.** Die lang anhaltende Dürre aufgrund ausbleibender Regenfälle und des Klimawandels, sowie die Konflikte in der Region verschärfen die Situation. Derzeit ist keine Besserung der Lage in Aussicht.

Caritashelferin Miriam Ebner und Raphael Thurn sind in Kenia im Einsatz. Sie berichten von unvorstellbarer Not und betonen, wie wichtig rasche Hilfe ist, um die Menschen vor dem Hungertod zu bewahren.

Die Situation ist dramatisch! Damit wir unsere Hilfe ausbauen können, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Lieber Herr Pfarrer, lieber Mitbruder, liebe pfarrliche MitarbeiterInnen, bitte erzählen Sie in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Gottesdienst von der aktuellen Hungersnot in Ostafrika. Rufen Sie zu einer Sonderkollekte auf, damit wir den hungernden Menschen helfen können. Denn wie bei jeder Kollekte gilt: **„Nur gemeinsam können wir helfen!“** Gemeinsam können wir den Menschen in Ostafrika zur Seite stehen und versuchen die Not zu lindern.

Jede Spende ist eine überlebenswichtige Hilfe, die dringend benötigt wird! **Mit 16 Euro** kann eine sechsköpfige Familie in Kenia eine Woche lang mit Nahrungsmitteln versorgt werden. **Mit 15 Euro** kann ein Baby in einem Babyfeeding Center im Südsudan wöchentlich mit drei nahrhaften Mahlzeiten versorgt werden.

Vielen Dank und von Herzen Vergelt's Gott für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Ihr



Michael Landau
Caritas Präsident